

Regionaler Fachkräftebedarf Kurzfristanalyse und Prognostizierbarkeit

Dr. Dieter Bogai IAB Berlin-Brandenburg

Regionaler Fachkräftebedarf - Kurzfristanalyse

- Indikatoren der Stellenbesetzung
 - Analyse der gemeldeten offenen Stellen
 - Betriebsbefragungen
 - Such- und Vakanzzzeitanalyse nach IAB-Befragung zum gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot (begrenzt regionalisierbar)
 - Personalsuche nach IAB-Betriebspanel (jährlich für Bundesländer)
 - Schwerpunkt Betriebspanel 2007: Künftige Stellenbesetzungen für Fachkräfte (Zeithorizont 2 Jahre)
 - Weitere regionale Befragungen wie die clusterbezogene des Gesundheitsnetzwerks Berlin Brandenburg

Differenzierte Arbeitsmarktinformationen für die regionalen Arbeitsmarktakteure

- Konzept differenzierter Regionalinformationen
 - Beschäftigungs-, Arbeitslosigkeits- und Ausbildungstrends
 - Alters- und Qualifikationsstrukturen
 - Schulabgänger nach Abschlüssen
 - Offene-Stellen-Bewerber-Relationen (verschiedene Tools in der BA)
- Informationsaustausch zwischen den Arbeitsmarktakteuren
 - Ausgangspunkt: Regionale Spezialisierung, Branchenkompetenzfelder
 - Branchendialoge z. B. Gastgewerbe, Handwerk, Gesundheit, Logistik in der RD Berlin Brandenburg

Fachkräfteinformationen in Brandenburg



>> Demografie

>> **Beschäftigung**

>> Arbeitslosigkeit

>> Branchenkompetenzfelder

>> Regionale Wachstumskerne

>> Prognosen

Sie suchen nach Qualifizierung?

Informationen, Beratung und
Kursangebote finden Sie hier.



Für die Anzeige auf Kreisebene wählen Sie bitte den
gewünschten Kreis aus.

Kreis: [Barnim](#), [Brandenburg a. d. Havel](#), [Cottbus](#), [Dahme-Spreewald](#), [Elbe-Elster](#), [Frankfurt \(Oder\)](#), [Havelland](#), [Märkisch-Oderland](#), [Oberhavel](#), [Oberspreewald-Lausitz](#), [Oder-Spree](#), [Ostprignitz-Ruppin](#), [Potsdam](#), [Potsdam-Mittelmark](#), [Prignitz](#), [Spree-Neiße](#), [Teltow-Fläming](#), [Uckermark](#).

Prognostizierbarkeit regionalen Fachkräftebedarfs

- Sektorale und berufliche Nachfrage- und Angebotsprognose sehr unsicher
- Zusätzliche Probleme regionaler Prognosen
 - zunehmende Einzugsbereiche von Wirtschaftsregionen und räumliche Verflechtungen
 - Wanderungen von Arbeitskräften
 - Größeneffekte: z. B. Auswirkungen der Dominanz von Großbetrieben in dünnbesiedelten Regionen

Prognostizierbarkeit sektoraler Nachfrage

- Makroökonomisches Multi-Gleichungsmodell mit Arbeitsmarktmodellierung: Ergebnisse auf Bundesländerebene (Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforschung)
- Shift-Share-Ansatz
 - Erklärung der regionalen Komponente ökonomischer Entwicklung, erweitert um regionale Produktionsnetzwerke und räumliche Interaktionen
- Aussagen zur sektoralen Beschäftigungsentwicklung nach *Raumordnungsregionen* 2005-2025 für Rheinland-Pfalz und Saarland

Fazit

- Große Unsicherheit zukünftiger regionaler Angebots- und Nachfragestrukturen nach Qualifikationen und Berufen
- Lediglich sektorale Projektion der Erwerbstätigkeit vertretbar
- Puzzle differenzierter Arbeitsmarktinformationen zur handlungsorientierten Sensibilisierung der regionalen Arbeitsmarktakteure